Marianische Wochen /

Ein seeliges End zu erlangen.

In Unterschidliche Schutz-Gebettlein / auf ein jedwederen Tag abgetheilet.

Cum Facultate Superiorum.

In Verlag deß guldenen Allmosens S. Joan. Bapt. zu München /

Gedruckt bey Maria Magdalena Riedlin / 1724.

Marianische Wochen / Ein seeliges End zu erlangen.

In Unterschidliche Schuß-Gebettlein / auf ein jedwederen Tag abgetheilet.

Cum Facultate Superiorum.

In Verlag deß guldenen Allmosens S. Joan. Bapt. zu München /

Gedruckt bey Maria Magdalena Riedlin / 1724.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Andächtige Seel.

NIchts ist ungewisser als der Todt/ nichts besser als ein guter Todt / disen zu erlangen zihlet beygestellte Marianische Wochen/ in tägliche Schuß-Gebettlein abgetheilt; weilen nemblichen bewust / daß Maria die trostreichiste Mutter und Beystehe-rin der Sterbenden / son-

derbar aber deren ist/welche mit sonderbahrer Andacht derselben / umb ein glückseeliges Sterbstündlein zu erlangen / seynd jederzeit zugethan gewesen; Wie dann kein eyfriges Pfleg-Kind Mariæ nach Zeugnus Bernardi/ verlohren gehet; Hab dich dessen andächtige Seel / zu diser Gebettlein Gebrauch erinneren wollen.

Am Sonntag.

O Gütige Him̃els-Königin Maria/ Tochter GOtt deß Vatters/ Mutter GOtt deß Sohns/ Brauth deß H. Geistes. Der allerheiligisten Dreyfaltigkeit edler Rastsaal. Erwöhlet von dem Vatter/ vor erlöst von dem Sohn/ geliebt von dem H Geist/ mit Englischer Bottschafft verehret von GOtt dem Vatter/ ingewohnet von dem Sohn/ erfüllet mit allen Genaden von dem heili-

heiligen Geist. Durch dich / und wegen deiner seegne mich / GOtt der Vatter / so mich erschaffen / GOtt der Sohn / so mich mit seinem kostbarlichen Blut erlöst / GOtt der heilige Geist / so mein Seel in den H. Tauff geheiliget. Durch deine Vorbitt wolle die allerheiligiste Dreyfaltigkeit an- und auffnemmen / mein arme Seel in der Stund meines Todts.

O heilige Maria / du Königin der Gütigkeit / unter dein Schirm / Schild und Schutz gib ich mich / unter die Decke der Fluglen deiner Mütterlichen Beschützung will ich leben und sterben.

O heilige Maria/ du Mutter der schönen Lieb/ in der Stund meines Todts seye du mein Schützerin/ und steiffe Hülff/ damit zu schanden werden/ die da suchen mein Seel zu der Verderbnus.

O heilige Maria/ du allersüsseste Jungfrau/ seegne mich jetzt nach deiner grossen Barmhertzigkeit/ und in denen Schmertzen deß Todts stärcke und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

O heilige Maria/ du starcke Vorbitterin/ verleyhe mir zu leben in deinem Mütterlichen Schutz/ damit ich unter deiner Jungfräulichen Hülff seelig werde.

O heilige Maria / mein Leben und Süssigkeit / giesse über mich auß den Geist deiner Genad / nimme mich in die Schoß deiner Liebe / und in dem rechten Stündlein deß Todts / seegne mich dein gebenedeyte Seel.

O heilige Maria / Königin der himmlischen Glory / in das überschwenckliche und unaußschöpffliche Meer deiner Gnaden versencke ich mich / in die Armb deiner angebornen Gütigkeit / würff ich mich / in deinem Hertzen nimme ich mir vor zu wohnen / mit Verlangen alldorten glückseelig zu sterben.

O heilige Maria/ mein letztes Wort / mein letzte Anruffung seye JEsus und Maria/ bleibe bey mir O JEsu/ bleibe bey mir O Maria / wann es wird Abend werden zu dem Todt/ und sich naygen der Tag meines Lebens.

O heilige Maria / in der Stund meines Todts / laß mich hören dein Stimm / in dem Schall der Erfreuung / und deß Heyls. Zeige mir dein Angesicht/ dann deine Stimm ist lieblich / und deine Gestalt holdseelig.

O heilige Maria / Jungfrau und GOttes Gebährerin / an meinem End GOtt

dem Vatter / befehle mich / GOtt dem Sohn versöhne mich / GOtt dem heiligen Geist vorstelle mich / auf daß ich sagen kan / gebenedeyet seye die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit / dann sie hat mit mir gethan ihr Barmhertzigkeit /

AMEN.

Am Montag.

O Heilige Maria/du Jungfrau aller Jungfrauen/ ein Mutter GOttes/ und aller derselben/ so in dem Fegfeur leyden. Welche Seelen du zum öfftesten mit deiner Gegenwart tröstest/ mit deiner Vorbitt erlösest/ und auß Zulaß Göttlicher Gnad auß dem Feur der Plag/und Wasser der Trübsahl herauß führest in die ewige Kühle/ erhalte mir bey deinem geliebten Sohn ein demütiges und zer-

knirschtes Hertz / bitte vor mich / daß ich mit gutem und reinem Gewissen mein Leben ende.

O heilige Maria / Mutter der Göttlichen Gnaden / wolte GOtt / ich fande durch dich bey GOtt dem Allmächtigen Barmhertzigkeit / und Nachlaßung aller meiner Sünden / in der Stund meines Todts.

O heilige Maria / ein Mutter aller Tugenden / bitte vor mich / daß ich allezeit in der Genad GOttes lebend / endlich glückseelig sterbe.

O heilige Maria / du allerkeuscheste Mutter / nach GOtt mein

mein höchstes Vertrauen / in welche ich hoffe / verlaß mich nicht / O Herrscherin meines Heyls / damit mich nicht außlachen meine Feind / wann geängstiget wird seyn mein Geist.

O heilige Maria / du unverletzte Mutter / jetzt / und in der Stund meines Todts / seye du mein Hoffnung / wann abnemmen werden meine Täg / und meine Jahr in den Seufftzeren / mein Krafft wird mich verlassen / und das Liecht meiner Augen wird nit mehr bey mir seyn / alsdann mache dich auf mir zu helffen.

O heilige Maria / du unge-schwächte Mutter / die Vile deiner Gnaden / ersetze alle die Mängel meines Lebens / gibt Antwort vor mich / wann meine Zung wird angewachsen seyn an meinem Schlundt / und meine Bain werden geführet werden / in dem Staub deß Todts.

O heilige Maria / du liebreiche Mutter / bitte deinen Sohn / wann es ihm wird wolgefällig seyn / daß er auß dem Kercker deß Leibs / mein Seel wolte herauß führen / zu bekennen / und loben seinen H. Namen / und daß ich also mö-

ge eingehen in das Grab / mit einem solchen Uberfluß der Liebe gegen GOtt / und meinen Nächsten / gleichwie eingeführet werden die Traydthauffen zu seiner Zeit.

O heilige Maria / du wunderbarliche Mutter / richte die Schritt meines Lebens in dem Wolgefallen deines geliebten Sohns / daß ich also völlig seyn möge der guten Wercken / daß wann ich in der Stund deß Todts werde manglen / möge auffgenommen werden in die ewige Hütten.

O heilige Maria / du Mutter deß Schöpffers / würdige

dich

dich mit deiner Vorbitt / solcher Gestalt mein Seel gleichförmig zu machen den Göttlichen Willen / damit ich biß an mein letztes End allzeit sage / wilst du O HErr / daß mein Seel von dir scheyden solle / dein Will geschehe.

O heilige Maria / du Mutter unsers Heylands / in der Stund meines Todts sprich: daß du mein Mutter bist / auf daß mir wol sey / und lebe mein Seel wegen deiner: und wann es möchte geschehen / daß ich wurde geworffen werden in den Kercker der Brunst / biß und so lang ich dir die gantze Schuld

Schuld werde haben abgestattet/ so steige herab mit mir deine Barmhertzigkeit/ welche in den Flammen mich kühle/ in den Peynen tröste/ damit ich sagen kan/ nach der Mänge meiner Schmertzen haben deine Tröstung erfreuet meine Seel. Ach Mutter/ alsdann eyle mir zu helffen/ laß nit ab von deinem Sohn/ biß er mich seegne/ und derohalben mir nachlasse alle meine Schulden/ weilen du ihn gebetten hast.

O heilige Maria/ durch deine Vorbitt werde erfüllet mein Hertz mit einer Englischen

schen Reinigkeit / damit ich theilhafftig werde der Versprechungen Christi: Seelig/ die da eines reinen Hertzens seynd / dann sie werden GOTT anschauen.

Am Erchtag.

O Heilige Maria/ du Königin der Engel/ welche allein werth gewesen bist/ vor begrüsset zu werden von dem Engel / denselben zu empfangen / welchem alle Engelen dienen und aufwarten / auf dessen Befelch sie uns hüten in allen unseren Weegen/ damit unsere Füß nicht anstossen an dem Stein/ und allezeit sorgfältig seyn wegen unseres gemeinen Heyls / auch nicht verlassen / biß sie uns bringen in das Ort/ wel-

welches uns der HErr bereytet hat. Befilche derohalben du Englische Gebieterin/ daß mein heiliger Schutz-Engel gute Acht auf mich habe/ fleissig behüte und bewahre/ hie bleibend/ und letztlich von der Welt abscheydend/ auch keines Weegs zu lassen/ daß dein Diener (Dienerin) von dem bösen Geist durch die Sünden verunreiniget werde/ auch endlich darstelle/ in jeniges heiliges Orth/ so GOtt dem Abraham versprochen/ und seinem Geschlecht.

O heilige Maria/ du allerwürdigiste Jungfrau/ meine Seel verlanget dich/ nach dir trach-

trachet sie / dein Schutz und Schirm verlanget sie inn-brünstiglich / jetzt / und in der Stund meines Todts / damit sie dich ohne End lobe / ehre und preyse.

O heilige Maria / du lob-würdige Jungfrau / dein Gü-tigkeit erbarme sich meiner / seegne mich / erleuchte dein holdseeliges Angesicht über mich / wann ich werde umge-ben seyn mit Aengsten / und ringen mit dem Todt / da-mit mit erschröcklichen Augen mich nicht anschauen meine Feind.

O heilige Maria / du aller-stärckeste Jungfrau / bitte Gott

mei-

meinen HErrn / daß er von mir wegnemme / alles was in mir / und an mir deinen Göttlichen Augen mißfallet / hilff du mir streitten wider alle schalckhafftige Anschläg meines Feinds in dem Streitt meines Ends.

O heilige Maria / du allergütigiste Jungfrau / mein Trost und mein Zuflucht in aller meiner Dürfftigkeit / in der Stund meines Todts seye du mein Krafft und Stärcke vor dem Angesicht meines Feinds.

O heilige Maria / du getreueste Jungfrau / welche niemand verachst / noch verwürf-

fest /

fest / sonderen alle anschauest mit deinen Augen der Güte und Mildigkeit / in deine Händ befilche ich meinen Geist / welchen erlöset hat dein geliebter Sohn / der gebenedeyet ist in Ewigkeit.

O heilige Maria / du Spiegel der Gerechtigkeit / bitte dein Sohn den gerechten Richter meiner Seelen / daß er mir nachlasse alle meine Schuld / ehe ich komme ihme Rechenschafft zu geben / damit er mich an dem jüngsten Tag unter die Schäfflein stellen wolle / mich von den Böcken absönderen / und mich nicht beschämen

men mit dem Verfluchen/ sonderen ruffen mit dem Gebenedeyten in die ewige Seeligkeit.

O heilige Maria/ du Sitz der Weißheit/ in dero Mund alle Red allezeit recht und wol lautend gewest/ bitte vor mich/ auf daß/ wann meine Seel von diser Welt scheyden wird/ alle meine Feind möchten gesetzt werden zu einem Fußschämel deiner Füß.

O heilige Maria/ du Ursach unserer Freud/ erfreue meine Seel in der Stund deß Todts/ sprich zu ihr: Wie Christus dein liebster Sohn

zu

zu dem Schächer gesagt hat / heut wirst du seyn mit mir im Paradeyß. Damit ich an meinem End sagen kan / auff mein Geist / auff meine Seel / heut werden wir gehen in das Hauß deß HErrn / alldorten werden wir uns erfreuen / und unsere Freud wird uns ewiglich niemand wegnemmen.

O heilige Maria / du Geistliches Gefäß / würcke durch deine Vorbitt / daß ich ein außerwöhltes Gefäß der Glory seye / auf daß jederzeit mein Hertz in sich trage den süssen Namen JESUS deines

Sohns / damit ich nicht an meinem End werde ein Gefäß der Verzweifflung / und deß Zorns /

AMEN.

Am Mittwoch.

O Heilige Maria/voller Genaden/der HErr ist mit dir / und ist gewest ehe in deiner Seel/als in deinem Leib / gebenedeyet seye die Stund der Gnadenreichen Menschwerdung deines Sohns. Gebenedeyet und geheiliget seye der Tag/ so uns geleuchtet/ in welchem gewandlet seynd/ die Heyden in seinem Liecht. Gebenedeyet seyen die Jahr deß Kindlein JEsu/ und gebenedeyet alle die Augenblick / in

welchem Er zunamb / an Genad / Geist / und Weißheit bey GOTT und den Menschen. Gebenedeyet seine H. Kindheit / in welcher er dir / und deinem heiligen Gemahl dem Joseph ist unterthänig gewest / und gehorsamb dem Menschen / wegen deß Menschen / so GOtt ungehorsamb gewest ist. Bitte deinen allerliebsten Sohn / daß er in der Stund / meiner Stund mir nicht werde ein strenger Richter / sonder ein liebreiches JEsulein: Haben meine Sünden mich gemacht / zu einem unvernünfftigen Thier; so verwerffe er mich nit / in-

ge-

gedenck/ daß er auch in dem Krippel zwischen zweyen Thieren gelegen ist.

O heilige Maria / du Ehrenreiches Gefäß / bitte vor mich/daß in Außsprechung deß allerfruchtbaresten Sohns JEsus zu lauffen/ und mir zu Hülff kommen / Krafft dises allerlieblichisten Geruchs alle die Englische Geister / die dich lieben.

O heilige Maria / du Geheimnus-reiche Rosen/ ich bitte dich in der letzten Stund meines Tods / verwandle in Rosen die Sünden / Dörner / so mein Gewissen werden schmertzlich umbfangen. Je-

doch verwunde beynebenst mit den Dörneren der wahren Reu und Leyd meine Seele / damit sie durch deine Vorbitt gelangen möchte / zu den Rosen ohne Stachlen/allwo auch dein Geliebster unter den Lilien wendet/so lang wird wehren der Tag der ewigen Glückseeligkeit.

O heilige Maria/du Thurn Davids / in der Bestürtzung und Forcht deß Todts/ sey du mir ein Thurn der Stärcke/ wider das Angesicht meines Feinds. Seye du mir zu eine Vormaur / und deine Brüst zu einem Thurn/damit ich finde die Ruhe / und raste in der

Sicher-

Sicherheit an dem Tag der Trübsahl.

O heilige Maria / du helffenbainener Thurn / welche du in deiner Empfängnus gantz Schnee-weiß und unbefleckt gewesen bist / seye meine Zuflucht / und dein Hönigsüsser Mund erfülle die Bitterkeit meiner Seelen / wann in der Gall der Bitterkeiten deß Todts wird seyn mein armer Geist.

O heilige Maria / du guldenes Hauß / ich hab mir ausserwöhlet / lieber verachtet seyn in deinem Hauß / als in denen Hütten der Sünder / mach mich wie einen auß deinen Taglöhneren / damit ich überflüs-

flüssig habe das Brodt deiner Gnaden / damit ich durch deine Vorbitt an meinem letzten Ende geniessen möge das Englische Brodt / auß dessen Stärcke ich wanderen möge / biß zu dem Berg GOttes.

O heilige Maria / du Arch deß Bunds / bitte vor mich in der Stund meines Todts / daß mein heiliger Schutz-Engel / alsdann mit kräfftiger Stimm schreye / zu deinem allerliebsten Sohn / mache dich auf mir zu helffen / du und dein Arch der Heiligkeit / damit abgetriben werden von diser Seel / so du meiner Sorg überge-

geben/ alle die ihr böß gedencken.

O heilige Maria / helleuchtender Morgen-Stern / so niemahls keinen Untergang der Schuld gewust/ in dem letzten Stündlein erleuchte mich die Klarheit deines Angesichts / schaue mich an mit unverruckten Augen deiner Barmhertzigkeit / und vertreibe darmit den Fürsten der Finsternus.

O heilige Maria / du Heyl der Krancken / erbarme dich meiner du Tochter Davids / wann meine arme Seel hart wird angefochten werden von dem bösen Geist/und dein Diener (Dienerin) wird ligen in

dem Beth deß Schmertzens / und sehr geängstiget / würcke mit deiner Vorbitt / O aller-mildeste Mutter / daß dein Sohn zu meiner Seel sage: Tröste dich / in bin dein Heyl.

Am

Am Donnerstag oder Pfingstag.

O Heilige Maria/ du gebe-
nedeyte Erden/ auß wel-
cher gewachsen ist/ der Waitzẽ
der Außerwöhlten / und der
Wein/ auß welcher entsprof-
sen seynd die Jungfrauen/ du
wahrer Tisch der Schaubrod/
so das Brodt aller Süß- und
Lieblichkeit voll/ uñ vom Him-
mel gestigen war / in sich ge-
habt/ würcke auß mit deiner
Vorbitt / daß ich mit disem
Brodt erquicket werde/ wann
abnem̃en werdẽ meine Kräff-

ten/ damit ich in dessen Stärcke wanderen möge/ wo die Außerwöhlten GOttes nicht mehr Hunger leyden/ und fallet auff sie kein Sommer-Hitz.

O heilige Maria/ du Zuflucht der Sünder/ ich hab mir ein Trösterin gesucht/ und niemand gefunden als dich/ so mich deinem Sohn könte versöhnen/ dann ich waiß / daß dein Sohn dir nichts abschlagend/ ehret: Wann derohalben mein arme Seel wird anfangen zu zitteren / sich förchten und traurig seyn/ dieweilē sie die Schmertzen deß Todts umbgeben. Ach weise mir zu meinem Trost die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

O

O heilige Maria / du Hülff drr Christenheit / erlange mir in der Stund meines Todts / daß ich in dem wahren Catholischen Apostolischen Römischen Glauben sterbe / und den Kampff Christi glücklich zu meiner Seligkeit wider meine Feind außführe / alsdann O Mutter GOttes / komme mir zu hülff / dieweil die Zeit und Stund kommen / daß ich von diser Welt scheyden muß.

O heilige Maria / du Königin der Engel / gebenedeyte Frucht deß Joachim und Aña / gebenedeyet seyē deine heilige Eltern / und gebenedeyet die Frucht deß Leibs der allersüsse-

ſie Jeſus / bitte vor mich / daß das verſprochne Reich deß Abrahams mir zukomme / in der Stund meines Todts.

O heilige Maria / du Königin der Apoſteln / gleichwie dein geliebſter Sohn dich ſeinem lieben Jünger Johanni befohlē hat / ſprechend: Sohn / ſihe das iſt deine Mutter / alſo befehle mich an meinem End / mein Seel deinem Sohn / ſprechend: Sohn / ſihe das iſt dieſe Seel / ſo du mit deinem koſtbarlichē Blut erlöſet haſt.

O heilige Maria / du Königin der Martyrer / erwecke in mir ein im̃erwehrendes Verlangen / mein Blut zuvergieſ-

sen; Wegen der Liebe und Glauben gegen deinē Sohn/ damit ich in der Stundt deß Todts/ mit der Gedult der Martyrer gewaffnet/ wann sich wider mich werden rüsten die höllische Kriegs-Heer/mein Hertz nicht verzage/ alsdann unterweise meine Händ zu den Streitt/und meine Finger zu dem Kampff.

O heilige Maria/ du Königin der Beichtiger/ erlange mir die Gnaden-Gaab der Verharrung/damit ich nit anlege die Hand an den Pflueg und ruckschwend/untauglich werde zu dem Reich Gottes/derohalben in der Stund meines

Todts erhalte mir / daß ich durch die Versprechung deines Sohns / ohne Underlaß lauffe / und erlauffe die Lauff-Cron der ewigen Glory.

O H. Maria / du Königin der Jungfrauen / deines gleichen hat weder vor dir / und nach dir / die Menschliche Natur gesehen: bitte meinen Gott / daß die Zäher mir werden zu einem täglichen Brodt Tag und Nacht / auff daß mir dein Sohn die Himmels-Porten nit verschliesse / sprechend: Ich kenne dich nicht sonder vil ehender sage / gehe ein in die ewige Freud deines Herrn / Amen.

Am

Am Freytag.

O Heilige Maria/ein Martyrin über alle Martyrer und Martyrin/ durch den selben Schmertzen/welchen du außgestanden hast/ wie das scharpffe Schwerdt deß Creutzes deines Sohns durchtrungen hat dein Seel/wie du dein gantz unschuldigen Sohn vor mich armen Sünder (Sünderin) sterbend gesehen hast/ da er dich Johann/nachmahls sein allerheiligste Seel seinem himmlischen Vatter befolchen

hat. Ach ich bitte dich/ befilche mich in die Händ deines Sohns/ daß er mich verberge in seine heilige Wunden. Daß solcher Gestalt mein Seel in seine heilige Wunden versicheret / mit seinem kostbarlichen Blut gereiniget/ und weiß gemacht/ daß ich hören möge an meinem End dise Wort: heut wirst du bey mir seyn in dem Paradeyß.

O heilige Maria/ du Königin aller Heiligen / vorsprich vor mich/ daß ich in der höchsten Vollkommenheit meines Standts/ in welchem mich GOtt gesetzt/ lebe und sterbe/ bitte vor mich / daß in der

Stund

Stund deß Todts meine Auffenthaltung werde in der Vollkommenheit der Heiligen.

O heilige Maria/ du Königin der Herrlichkeit / von welcher vil herrliche Ding seynd gemacht worden/ deiner Herrlichkeit uñ Glory ist kein End/ wende deine barmhertzige Augen auf ein verachte Creatur/ auff daß ich nicht sterbe ohne höchsten Schmertzen/ dieweil ich deinen Sohn beleydiget hab/ und etwann verliehre die ewige Seeligkeit.

O heilige Maria/ unter deinen Schutz fliehe ich/ verwürffe nicht mein unwürdiges Gebett;

bett; Sonderen saume dich nicht von allen Gefahren mich zuerlösen / in der Stund meines Todts.

O heilige Maria / du Mutter unsers Heyls / wann in der Stundt meines Todts mein Seel schreyen wird: ach Mutter hilff / wir gehen zu Grund alsdann mache sich auff dein Sohn / mein gecreutzigter Heyland / und befelche dem Meer aller Trübsaalen und Versuchungen / daß es sich stille / und werde ein Windstille / damit ich aller Gefahr entlediget / gelangen möge zu dem Land der ewigen Glückseeligkeit.

O heilige Maria / voller / ja überfliessender Gnaden / lasse dir ernstlich anbefohlen seyn die Nothdürfftigkeit meines Heyls / dergestalt / daß / wann mein arme Seel durch dich in ihrem Hinscheyden also beschaffen möge seyn / daß sie gefalle dem Fürsten der Herrlichkeit.

O heilige Maria / du Mutter der Barmhertzigkeit / du Königin der Gütigkeit / es komme in meine Seel deine Jungfräuliche Erbarmung / und erfülle mit Süssigkeit die Bitterkeitē meines Hertzens / wann ich mich förchten werde an dem Tag meines Todts /

dieweil meine Missethaten über mein Haupt seynd gangen.

O heilige Maria/mein gröste Vorsprecherin bey GOtt dem Allmächtigē/deine barmhertzige Augen wende zu mir/ und dein Hertz voller Gnaden weiche nicht von mir an dem End meiner Täg.

O heilige Maria / zu dir schreye und seufftze ich / dich verlange ich / von allen meinen iñerlichen Kräfften wünsche ich dich innbrünstiglich/ meine Seel verlanget dich in der Nacht meines Todts/ damit sie durch deine Weisung

fin-

finden möge ihren Geliebsten in dem Mittag der Glory / so lang werden wird der Tag der glückseeligen Ewigkeit.

O heilige Maria / mein Hertz sagt zu dir / und redet in der Außgiessung der Liebe gegen dir / es schweigt und sagt nichts von deiner Barmhertzigkeit / wer hat dich angeruffen in seinen Nöthen / und ist nicht erhöret worden: Betrachte O Mutter / daß verlassen ist mein arme Seel / damit du seyn wollest ihr Helfferin in denselben Augenblick / an welchem die Ewigkeit hanget / damit die Mühewaltung

deines Sohns / so mich gantz krafftloß gesucht / und erlöset am Stammen deß heiligen Creutzes / nicht umbsonst seye.

A M E N.

Am Sambstag.

O Heilige Maria/ ein wahres Liecht/ so abgesöndert wordē ist von den Finsternussen. Dēr rechte sibende Tag der Erschaffung der Welt / so angefangen von den Morgen der erblichen Gerechtigkeit / sich auch niemahls geendet in den Abend eintziger Sünd. O glückseelige Maria / der dich erschaffen hat / hat gerast in der Hütten deines Jungfräulichen Leibs. Bitte dein geliebsten Sohn / daß/

daß/wann meine Täg werden abnemmen/er mich wolle auf- und annemmen in die ewige Wohnungen.

O heilige Maria/ Mutter GOttes/gleich wie du in dem Tempel auß den Armben Simeonis/ deinen auffgeopfferten Sohn widerum empfangen hast/also wolle auch durch deine Vorbitt mein gebenedeyter Heyland mein Seel annemmen/ die er durch sein bitteres Leyden und Sterben an dem heiligen Creutz erlöset hat.

O heilige Maria/du allersüssesie Jungfrau/gleich wie in der Stund deines Todts

dein

dein Seel vor Lieb vergangē/ indem zu deinem Hertzen dein Geliebster gesagt hat/ gehe ein in die Freud deines Sohns. Bitte/ daß JEsus Christus mein Erlöser in meinem letztē Kampff mich nicht verlaß/ sonderen also ritterlich käm-pfe umb die ewige Seeligkeit/ daß ich würdig werde zuhö-ren. Komb mein Seel/ du solst gekrönnet werden.

O heilige Maria / wie ein liebe Mutter tröst ihr Kind/ also bringe mir alle Hülff in meinem schmertzhafften Beth/ und ob zwar ich nicht würdig bin/ daß dein Sohn soll einge-hē unter mein sündiges Hertz/

so

so bitte ihn doch/ er wolle kommen/ und gesund machen mein Seel.

O heilige Maria/ du gütigiste Himmels-Königin/ gleich wie an dem Creutz dein Sohn/ die Frau dein Diener/ die Mutter dem Jünger befohlen hat/ sprechend: Weib sihe das ist dein Sohn/ und alsdann Johannes dich angenommen als ein Mutter/ also in der Stund meines Todts befehle meine Seel deinem liebsten Sohn/ daß er mich annemme als einen Tag-Löhner in sein Hauß/ und bewahre meine Seel/ wann sie zuruck kehren wird/ zu dem der sie erschaffen hat.

O

O heilige Maria / gleich wie der himmlische Vatter sein geliebsten Sohn / so auß dir Mensch worden / anbefohlen hat / daß du seiner selbst pflegen / uñ ihm warten solst / nun auff solche Weiß befehle ich dir mein Leib und Seel / wann ich scheyden werde von diser Welt.

O heilige Maria / gleich wie die Allerheiligste Dreyfaltigkeit deinen reinẽ Geist / so von dem Leib abgeschyden / mit höchster Freud deß himmlischen Heers auffgenommen hat / also auch mein Gott und HErr / durch deine Vorbit wolle auffnemen mein Seel.

Der

Der Vatter/ so sie erschaffen/ der Sohn/ so sie erlößt/ der heilige Geist/ so sie in den heigen Tauff geheiliget. O du gütige/ O du süsse Jungfrau Maria.

O heilige Maria/ du Süssigkeit meiner Seel/ du Brunn der Gnaden / und Schöpff-Brunn der lebendigen Wässern/ deiner höchsten Gütigkeit/ befehle ich dir jetzt und allezeit mein Hertz/ in dir setz ich mein Vertrauen/ und hoff in deiner Barmhertzigkeit/ auff daß/ wann mein Hertz mich wird verlassen/ und auffhören in den Seufftzern meiner Täg. Bringe mir Hülff von den

Hei-

Heiligen/und auß Syon schü-
tze mich/setze du mir ein Thurn
der Stärcke/ vor dem Ange-
sicht meines Feinds.

O heilige Maria/du hold-
seeligste Tochter der Fürsten
der Glory/der bekleidet ist mit
dem Liecht / wie mit einem
Kleyd/darstelle mit dem him-
lischen Vatter/ versöhne mich
deinem Sohn / und bitte vor
mich den heiligen Geist. Ach
gütige Mutter/laß mich nicht
von dir absönderen/beschütze
mich vor dem schalckhafftigen
Feind / und nimme mich auff
in der Stund meines Todts.

O heilige Maria/ du glor-
würdigiste Jungfrau/ du al-

lere

lerliebste Mutter Christi/ mein Leib und Seel/und Leben und Geist / mein Hertz und Glider/ alle meine Sinn und Kräfften / wann meine Zung an meiner Kehl wird anwachsen / und geführet werden in den Staub deß Todts/ befehle mich deinem Sohn/ daß er wolle auffnemen mein letzten Seufftzer/mit welchem ich mit höchster Reu / mit zerknirschtem Hertzen und Gemüth sagen werde.

JEsus/ Maria / Joseph.

Drey

Drey andächtige Ave Maria.

So unser liebe Frau selber die H. Mechtild gelehret hat/ und Hülff im Sterbstündlein verhaissen / wann sie es brauche.

I.

O Heilige Jungfrau Maria / durch die grosse Macht / die GOTT Vatter der Allmächtige dir mitgetheilt / stehe mir bey in der Stund meines Tods / und jage weit von mir allen Gewalt deß bösen Feinds.

II. Ave Maria.

O Heilige Jungfrau Maria/ durch die grosse Weißheit und Liecht/ das mir von deinem lieben Sohn gegeben/ mit welchem du den gantzen Himmel erleuchtest/ erleuchte in der Stund meines Todts mein arme Seel mit dem Liecht deß wahren Glaubens/ damit ich nicht mit Irrthumb und Unwissenheit verführt werde.

III. Ave Maria.

O Heilige Jungfrau Maria/ durch die überflüssige Liebe/ mit welcher dich Gott der heilige Geist erfüllet/ lasse mich

ich in der Stund deß Todts gnädiglich kosten die Süssigkeit derselben Göttlichen Liebe / damit mir alle Bitterkeit deß Tods süß werde / Amen.

Gebett umb Verzeyhung aller Sünden.

O Heilige Maria / ein Mutter aller Barmhertzigkeit ich befilche mich gantz deiner Mütterlichen Mildigkeit / erhöre / regiere / behüte / und erhalte mich allwegen / und seye ein milde Fürbringerin der guten Werck / und ein gütige versöhnerin der bösen werck / die von mir vollbracht seyn

worden / vor dein Angesicht GOttes / O milde / O gnädige / O süsse Jungfrau Maria / Amen.

Litaney zu unser lieben Frauen zu Loreto.

Kyrie eleison.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter in dem Himmel / erbarme dich unser.
Gott Sohn erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarme dich unser.

Heilige Maria /
Heilige GOttes Gebäh-rerin /
H. Jungfrau aller Jung-frauen /
Mutter Christi /
Mutter der Göttlichen Gnaden /
Allerreineste Mutter /
Allerkeuscheste Mutter /
Du ungeschwächte Mut-ter /
Du unbefleckte Mutter /
Du liebliche Mutter /
Du wunderbarliche Mut-ter /

} Bitt für uns.

Mutter unsers Schöpffers/
Mutter unsers Erlösers/
Du allerweiseste Jungfrau/
Du ehrwürdige Jung-
Du lobwürdige Jungfrau/
Du gewaltige Jungfrau/
Du gütige Jungfrau/
Du getreue Jungfrau/
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weißheit/
Du Ursach unsers/ Heyls/
Du Geistliches Gefäß/
Du ehrwürdiges Gefäß/
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht/

Bitt für uns.

Du

Du Geistliche Rosen/
Du Thurn Davids/
Du Helffenbeinerer
Thurn/
Du guldenes Hauß/
Du Arch deß Bunds/
Du Himmels-Porten/
Du Morgenstern/
Du Heyl der Krancken/
Du Zuflucht der Sünder/
Du Tröſterin der Betrübten/
Du Helfferin der Christen/
Du Königin der Engel/
Du Königin der Patriarchen/
Du Königin der Propheten/

Bitt für uns.

Du Königin der Apostlen / Bitt für uns.
Du Königin der Martyrer / Bitt für uns.
Du Königin der Beichtiger / Bitt für uns.
Du Königin der Jungfrauen / Bitt für uns.
Du Königin / aller Heiligen / Bitt für uns.

O du Lamb Gottes / welches du hinnimst die Sünd der Welt / verschone unser O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt / erhöre uns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimst die Sünd der Welt /

Welt / erbarm dich unser O HErr.

Christe / höre uns.

Christe / erhöre uns.

Ave Maria.

UNder deinen Schutz und Schirm fliehen wir / heilige Gebährerin Gottes / verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthē sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit / O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau / unser Frau / unser Mittlerin / und Fürsprecherin / versöhne uns mit deinem Sohn / befihle uns deinem Sohn / fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns heilige GOttes Gebährerin.
℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr/ gieß dein Gnad in unsere Hertzen/ auff daß wir / die da Christi deines Sohns Menschwerdung / auff deß Engels Verkündigung erkent haben / durch sein Leyden und Creutz/ zu der herrlichen Aufferstehung gebracht werden. Durch denselbigen Christum unseren HErrn/ Amen.

℣. Bitt für uns O du allerseelligister Joseph.

℟. Auff

℟. Auff daß wir der Verheissung Christi würdig werden.

Gebett.

WIr bitten dich; O HErr, daß uns durch die Verdienst deß Bräutigambs deiner allerheiligisten Gebährerin geholffen werde, damit was unser Vermögen nit erhalten kan, uns dasselbige durch sein Fürbitt geschenckt werde. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

/ Maria / Riedl, Maria Magdalena

Marianische Wochen, Ein seeliges End zu erlangen In Unterschidliche Schuß-Gebettlein, auf ein jedwederen Tag abgetheilet

München 1724

Asc. 5263
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269089-6
VD18 14774380